Nordrhein-Westfalen

Lernen im digitalen Wandel

[23.11.2015] Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat einen Dialogprozess zur Bildung 4.0 gestartet. Interessierte können dafür bei einer Online-Umfrage teilnehmen. Die Ergebnisse sollen später in einen Bildungskongress einfließen.

Wie wirkt sich der digitale Wandel auf die Zukunft des Lernens aus? Welche Strategien tragen zur Gestaltung von Bildung 4.0 bei? Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, hat die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen eine Online-Umfrage gestartet. Interessierte können sich dort bis zum 15. Januar 2016 mit ihren Ideen und Anregungen einbringen. Die Beiträge sollen anschließend in einen Bildungskongress einfließen, der am 11. März 2016 in Düsseldorf stattfindet. Auf dem Kongress werden die Minister der Landesregierung mit Experten sowie Teilnehmern der Online-Diskussion in fünf verschiedenen Workshops über die Anforderungen an das Lernen im digitalen Zeitalter diskutieren. Wie die Landesregierung mitteilt, möchte sie mithilfe des Dialogprozesses ein Leitbild für das Lernen im Digitalen Wandel entlang der gesamten Bildungskette entwickeln. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft: „Die Digitalisierung wird nur gelingen, wenn wir von Anfang an dafür sorgen, dass möglichst alle möglichst fit für den digitalen Wandel sind.“ Logisches Denkvermögen, Kreativität, Urteilskraft und Orientierungswissen werden zudem durch die Digitalisierung nicht entwertet, sondern noch wertvoller.

(an)

Stichwörter: Schul-IT, Nordrhein-Westfalen, Bildung 4.0, Hannelore Kraft